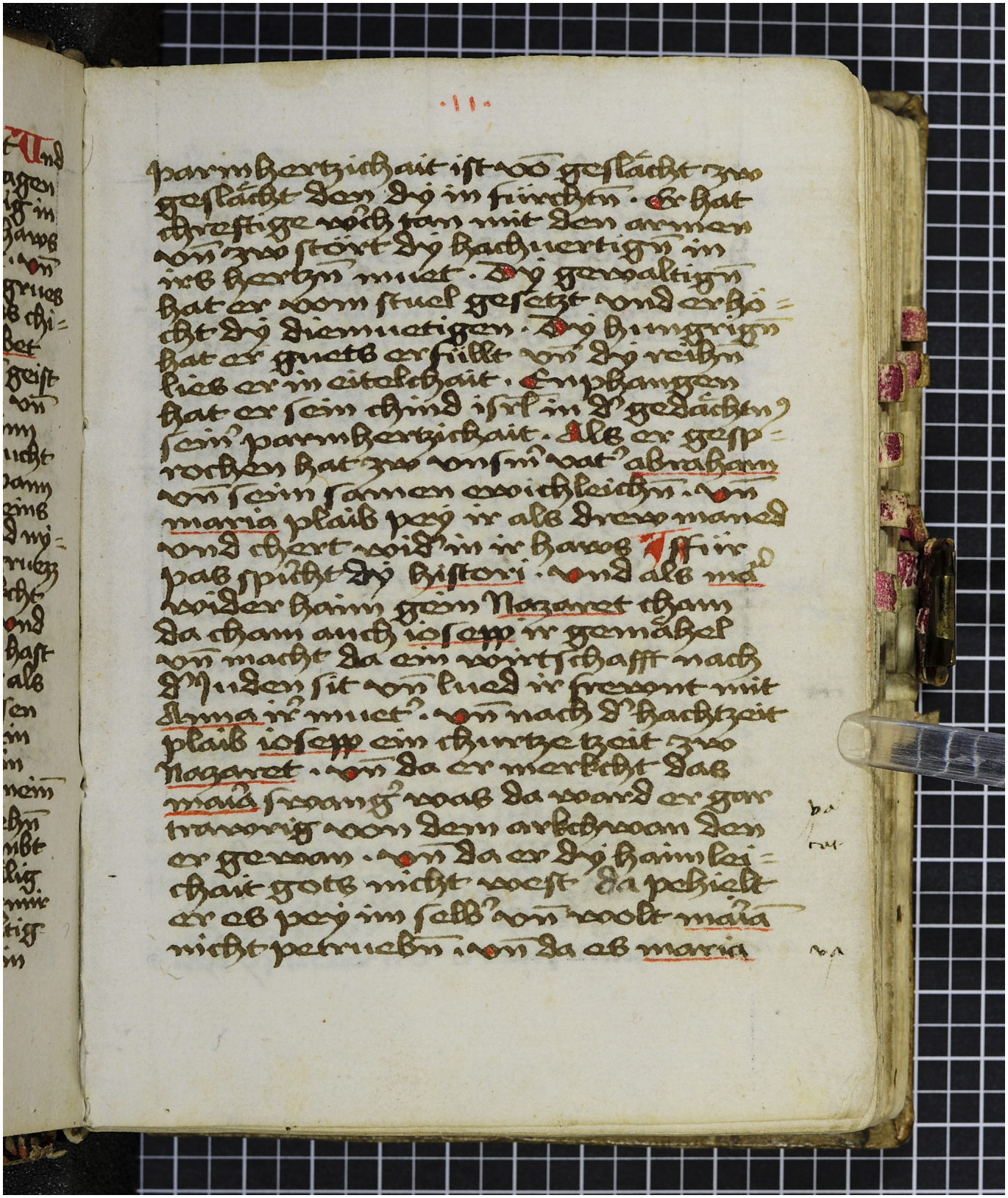
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



·11·

parmhertzikhait ist wo geslacht zwo
geslächt Den dy in fürchten. Er hat
ihrestige wöch tan mit den armen
von zwo stört dy hachuertigen in
irs hertzn muet. Dy gewaltigen
hat er vom stuel gesetzt vnd erhö=
cht dy diemuetigen. Dy hungrigen
hat er guets erfüllt vnd dy reichen
lies er in eitelkhait. Enphangen
hat er sein khind israel in d' gedächtn
sein' parmhertzikhait. Als er gesp=
rochen hat zu vnsn' vat' abraham
von sein samen ewikhleichn. Von
maria plaib pey ir als drew maned
vnd khert widr in ir haus Ist ir
pas spricht dy histori. Vnd als md'
wider haim gein Nazaret kham
da kham auch iosepp ir gemahel
von macht da ein wirtschafft nach
d' Iuden sit von lued ir freunt mit
dyma ir' muet. Von nach d' hachtzeit
plaib iosepp ein khurtze zeit zu
Nazaret. Von da er merkht das
maia schwangr was da ward er gar
traurig von dem arkhwan den
er gewan. Von da er dy haimlei=
khait gots nicht west da pehielt
er es pey im selb' von wolt maia
nicht petrüebn. Von da es maria